

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 20.12.2022

Haushaltsplan 2023 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Wasserversorgung Lonsee“ und „Immobilien und regenerative Energien“- Einbringung

Zur Einbringung des Haushaltsplans hielt Bürgermeister Jochen Ogger folgende Haushaltsrede:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

verehrte Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,

ich freue mich, Ihnen den Haushaltsplanentwurf der Gemeinde Lonsee für das Jahr 2023 zu präsentieren. Es ist dies der letzte Haushalt in meiner zweiten Amtsperiode als Bürgermeister.

Auch wenn wir in diesem Jahr glücklicherweise in weiten Teilen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens wieder in altgewohnter Weise zusammenkommen konnten, sind leider erneut dunkle Wolken aufgezogen. Mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine kamen viele Menschen zu uns nach Lonsee, um sich und ihre Familie in Sicherheit zu bringen. Die beispiellose Entwicklung der Energiepreise und eine daraus resultierende Inflation, die wir in Deutschland seit Jahrzehnten nicht gesehen haben, lassen uns aus dem Krisenmodus nicht ausbrechen. Diese negativen Entwicklungen verbunden mit hohen Baupreisen und zugleich hohe Zinsen wirken sich zunehmend belastend auf den Haushalt der Gemeinde Lonsee aus.

Sehr gerne würde ich Ihnen mal wieder einen Haushalt vorstellen, über dem nicht das Damoklesschwert einer bereits existierenden oder herannahenden Krise hängt. Der Übergang zu der Normalität mit konstanten und planbaren finanziellen Rahmenbedingungen wäre sicher unser aller Wunsch.

Konfuzius hat einmal gesagt: „Hoffnung ist wie Zucker im Tee: sie ist zwar klein, aber sie versüßt alles“ – In diesem Sinne ist es nun meine Aufgabe, ihnen den Haushalt für das Jahr 2023 zu versüßen, der ein Rekordvolumen aufweist.

Für das Jahr 2023 rechnen wir mit Ordentlichen Erträgen in Höhe von 13,67 Mio Euro.

Dem gegenüber stehen Ordentliche Aufwendungen in Höhe von 14,12 Mio Euro. Im Ergebnis weist der Entwurf einen Fehlbetrag von 452.000 Euro aus. Aufgrund dieses Ergebnisses wird sich das Eigenkapital der Gemeinde leicht vermindern. Erfreulicherweise gibt es im Ergebnishaushalt einen Zahlungsmittelüberschuss von 500.000 Euro. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen rekordverdächtige 6,2 Mio Euro. Zum ersten Mal seit vielen Jahren planen wir durch größere Investitionen eine Kreditaufnahme von 2,5 Mio Euro, was unsere Pro-Kopf-Verschuldung deutlich ansteigen lässt.

Baumaßnahmen

Wie schon eingangs erwähnt, planen wir im kommenden Jahr eine der größten Baumaßnahmen in der jüngeren Geschichte der Gemeinde Lonsee. Große Teile der Grundschule in Lonsee stammen noch aus den 50 er Jahren und aus diesem Grund hatte sich der Gemeinderat einstimmig für einen Teilneubau und Sanierung der Schule nach den Plänen von LMJD aus München entschieden. Bei der geplanten Maßnahme rechnen wir mit Gesamtkosten in Höhe von 6,9 Mio Euro bei einer möglichen Förderung in Höhe von 2,6 Mio Euro. Das Vorhaben wurde in zwei Bauabschnitte aufgeteilt.

Im Jahr 2023 soll der Neubau erstellt werden, im Jahr 2024 steht die Sanierung des Bestandsgebäudes und die Neuordnung des Schulhofs auf der Agenda. Nach einer sehr intensiven Planungsphase kann es nun endlich losgehen und die ersten Ausschreibungen sind in der Vorbereitung. Durch unser antizyklisches Verhalten hoffen wir auf bessere Baupreise, als dies zuletzt der Fall war. Sollten unsere Hoffnungen auf günstigere Marktpreise nicht erfüllt werden, so werden wir die Baumaßnahme verschieben.

Für den tollen Planungsprozess und die konstruktiven Diskussionen möchte ich bei Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats recht herzlich bedanken.

Ich habe noch selten gesehen, dass die Planung eines solchen Großprojektes so gut und reibungslos gelaufen ist. Hoffen wir, dass auch die anderen Phasen eine ähnlich gute Performance haben.

Ein ganz wichtiger Meilenstein für die Gemeinde Lonsee war die neuerliche Aufnahme des Sanierungsgebiets „Lonsee-Ortskern III“ in das Landessanierungsprogramm mit einem Volumen von 1,6 Mio Euro. Durch die Aufnahme haben wir die Möglichkeit, eine bessere Förderquote bei unserem Schulbauprojekt zu erreichen und zum anderen stehen nun auch offiziell die Fördermittel für die längst überfällige Sanierung der Unteren Sonnenbühlstraße bereit. Die Baumaßnahmen sollen verbindlich im April 2023 starten.

Flankierend dazu werden wir in diesem Bereich ein eigenes Nahwärmenetz, basierend auf einer Hackschnitzelheizung aufbauen, welches derzeit in der Planung ist. Hierzu soll eigens eine GmbH zur Versorgung des Quartiers und des Schulzentrums mit Nahwärme gegründet werden. Ein sehr spannendes und anspruchsvolles Projekt.

In diesen Zeiten, die gekennzeichnet sind von hohen Baupreisen und Bauzinsen ist es nicht ratsam größere Baugebiete zu erschließen, da die Nachfrage nach Bauplätzen massiv eingebrochen ist. Aus diesem Grund werden wir in einem sehr überschaubaren Bereich neue Baugebiete erschließen. Hierzu gehört das Baugebiet Lonetalwiesen in Urspring. Im Frühjahr sollen dort 3 Bauplätze entstehen, so dass der örtliche Bedarf gedeckt ist.

Auch in Radelstetten haben wir nach wie vor das 1 ha große Grundstück im Blick, welches vom CVJM verkauft werden soll. Auch hier könnten weitere Bauplätze in Radelstetten entstehen, sofern die Gemeinde das Grundstück oder Teile davon zu einem vernünftigen Preis erwerben kann. Im Haushaltsplan sind entsprechende Mittel eingestellt.

Breitbandausbau

Der Breitbandausbau in der Gemeinde läuft seit vielen Jahren auf vollen Touren und wir konnten bereits viele Glasfaseranschlüsse im gesamten Gemeindegebiet realisieren. Im kommenden Jahr werden wir planmäßig den Breitbandausbau im Rahmen der Weißen Flecken-Förderung in den Ortsteilen Luizhausen und Radelstetten fortführen und anschließend alle unterversorgten Aussiedlerhöfe mit Glasfaseranschlüssen versorgen.

Hierzu liegen bereits die Zuschussbescheide mit einer 90 prozentigen Förderung im Haus. Eine größere Herausforderung wird die Erschließung aller anderen Haushalte sein, die künftig über die Dunkelgraue Förderung möglich wird. Hier reden wir von einem Investment in Höhe von rund 7 Mio Euro. Bis zum Jahr 2026 sollen alle Haushalte in der Gemeinde mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet sein. Das wird unser großes Ziel sein. Ich hoffe nur, dass Bund und Land ihrer Verpflichtung nachkommen, die Städte und Gemeinden weiterhin mit dieser Förderquote zu unterstützen.

Klimaschutz

In unserem Klimaschutzkonzept haben wir uns dazu verpflichtet, den Ausbau der regenerativen Energien zu fördern und auch selber zu forcieren. Um eine Unabhängigkeit von russischem Gas zu gewährleisten, beabsichtigen wir alle kommunalen Gebäude, wo möglich, an ein Nahwärmenetz anzuschließen. Oftmals sind hierzu größere Investitionen notwendig, um langfristig regionale Wärme zu erhalten. Konkret ist der Anschluss der Lonequellhalle und des Feuerwehrhauses in Urspring sowie des Rathauses und der Mühlbachhalle in Lonsee an ein Nahwärmenetz geplant. Die ersten Beschlüsse sind ja bereits im Gemeinderat gefasst worden und ich bin nach wie vor der Überzeugung, dass auch eine Umstellung bei längerer Amortisationszeit durchaus Sinn macht, weil wir als Gemeinde eine Vorbildfunktion haben.

Dazu passen auch unsere Pläne, uns an der Gmbh zu beteiligen, die künftig eine Wärmeversorgung für den Bereich „Mengsel“ in Lonsee aufbauen will. Durch unsere Beteiligung schaffen wir für die Bürger eine gewisse Versorgungssicherheit.

In unserem Klimaschutzkonzept haben wir uns ebenso dafür ausgesprochen, die Radwege in unserer Gemeinde sukzessive auszubauen, sofern ein Grunderwerb möglich ist. Mit Hilfe des Sonderprogramms „Stadt und Land“ können mittlerweile bis zu 90 % Zuschuss generiert werden. Aus diesem Grund sollen im kommenden Jahr die Radwege zwischen Scharenstetten und Radelstetten und endlich zwischen Lonsee und Sinabronn gebaut werden. Ebenso wurde eine Machbarkeitsstudie für den Ausbau des Radwegs zwischen Halzhausen und Westerstetten in Auftrag gegeben.

Sehr verärgert bin ich über die sehr lange Bearbeitungsdauer unseres Förderantrags bezüglich der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Seit einem geschlagenen Jahr warten wir trotz abgeschlossener Prüfung auf einen Förderbescheid des Bundes bzw. der Gesellschaft für die Zukunft und Umwelt. Es ist mir völlig schleierhaft, wie man Förderprogramme im Bereich des Klimaschutzes bei den Städten und Kommunen bewirbt und dann nicht in der Lage ist, die personellen Ressourcen hierzu bereitzustellen, um den Antrag zu bearbeiten. Von den Kostensteigerungen seit Antragstellung möchte ich gar nicht reden. Vermutlich wird der gesamte Zuschuss für Kostensteigerungen erhalten müssen. Trotz dem großen Ärgernis halten wir an unserem Ziel fest, die komplette Straßenbeleuchtung auf LED umzurüsten und somit eine Menge Strom und CO₂ einzusparen.

Kindergarten

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine der wichtigsten Ziele, die sich die Gemeinde Lonsee auf die Fahne geschrieben hat.

Nach wie vor herrscht in unserer Gemeinde eine immense Nachfrage nach Kita-Betreuungsplätzen für alle Altersgruppen. Aus diesem Grund hatte sich der Gemeinderat dazu entschieden, im Herbst des kommenden Jahres einen Waldkindergarten einzurichten. Eine eigens dafür eingerichtete Gemeinderats-Task-Force, die sich mit der Suche nach einem geeigneten Standort beschäftigte, hatte sehr gute Arbeit geleistet. Sämtliche ausgewählte Standorte werden derzeit mit dem Landratsamt auf Genehmigungsfähigkeit abgestimmt.

Zudem ist mittlerweile die Machbarkeitsstudie für die Erweiterung des Kindergartens in Lonsee im Hause, so dass auch hier weitere Diskussionen geführt werden können.

Nahversorgung

Die repräsentativen Umfragen bei unserem letzten Bürgerinformationstag haben gezeigt, dass der Einkaufsstandort in Lonsee noch deutlich mehr Potential hat. Derzeit wandert sehr viel Kaufkraft in die umliegenden Städte und Gemeinden ab, die über ein entsprechendes Discounter-Angebot in der Nahversorgung verfügen.

Unser erklärtes Ziel ist es daher, einen zusätzlichen Discounter in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden REWE-Vollsortimenter anzusiedeln. Einige namhafte Anbieter haben bereits ihr Interesse bekundet und so werden wir die Planungen weiter forcieren. Ziel muss es sein, den Einkaufsstandort Lonsee für die Zukunft fit zu machen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

unser Kämmerer Herr Keller wird Ihnen nun die Details des Haushaltsplans incl. der Eigenbetriebe erläutern. Für die Erarbeitung des Zahlenwerks darf ich mich bei ihm und seinem Team ganz herzlich bedanken.

Ich danke auch Ihnen, meine sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats sowie unseren Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Uns allen wünsche ich eine gute und erfolgreiche Beratung des Haushalts 2023.

Bausachen

Der Gemeinderat erteilt folgendem Bauvorhaben sein Einvernehmen:

- Neubau einer Doppelgarage, Halzhauser Straße 3, 89173 Lonsee-Luizhausen, Flst. 538